Handelsherr und Stadtrat

Du versetzt dich in die Lage einer reichen und einflussreichen Person, sammelst Informationen über sie und erzählst aus ihrem Leben.

Du hebst wichtige Wörter *kursiv*, farbig oder **fett** hervor.

Du füllst ein Formular aus.

Du schreibst einen eigenen Text und überprüfst die Rechtschreibung mit dem Rechtschreibeprogramm.

Lesetext

Was für ein vornehmer Herr, mit seinem roten, pelzverbrämten Samtmantel und dem grossen Hut, dem Federbarett! Sogar einen eigenen Pferdeknecht hat er. Es ist Valerius Göuffi, der einer der einflussreichsten Familie in der Stadt angehört. Obwohl er noch keine 30 Jahre alt ist, sitzt Valerius bereits im Rat der Stadt.
Sein Grossvater, Peter Göuffi, war Burgermeister, dann Venner und schliesslich auch Meier. Mehrmals reiste dieser Peter Göuffi als Gesandter der Stadt nach Bern, Freiburg und anderen Orten. Als Venner führte er die Bieler nach Murten und mit reicher Beute wieder zurück. In Nancy sah er den kühnen Burgunder Herzog Karl fallen.
Valerius' Vater, Humbert Göuffi, ist vor kurzem verstorben. Er hatte in Basel Recht studiert und war Ratsschreiber. Valerius' Mutter, eine geborene von Erlach, ist sehr vermögend. Nun hat sich Valerius ein neues Haus gebaut. Früher schon hatte er das Haus nebenan gekauft, das er jetzt ebenfalls neu in Stein aufbauen lässt. Für Baumeister und Bauhandwerker muss er selbst besorgt sein. Die städtischen Bauleute stehen ihm trotz seines grossen Einflusses nicht zur Verfügung. Bei der Stadt hat er bereits ein Holzgesuch eingereicht, das in der nächsten Ratsversammlung gewiss genehmigt wird. Das Holz zum Hausbau wird, wie üblich, aus dem städtischen Wald kommen.

Die beiden Stadtwachen auf dem Wehrgang werden bald nichts mehr zu gaffen haben, denn wenn das Haus erst einmal fertig gebaut ist, wird der Wehrgang wie bei der Bad-stube durch den Dachstock führen.
Den Turm hinter dem neuen Haus nutzt Göuffi als Pferdestall. Die Stadt hat diesen Turm nach dem verheerenden Brand errichtet, als die Burg in Trümmern lag, um den Zugang über den Burggraben zu sichern.
Das Burgtürli ist mit einer halbrunden Mauer und neuen Zinnen versehen worden. Dieser Ausgang und die Holzbrücke über den Burggraben dienen vor allem jenen Stadtbewohnern, die am Jurahang Reben und Obstgärten bewirtschaften. Eben trägt ein Weinbauer Trauben in die Stadt. Die Trauben werden im Kelterhaus, einem Gebäude oder einem Raum, in dem die Presse steht, zu Saft gepresst.

Begriffserklärungen

Burgermeister
Das Amt des Burgermeisters ist das wichtigste in der Stadtverwaltung. Der Burgermeister ist zuständig für die städtischen Finanzen und für das Siegel der Stadt. Er verfügt über die Schlüssel zu den Stadttoren und überwacht Masse und Gewichte.

© 2008 **schulverlag** blmv AG, Bern
Die nicht kommerzielle Nutzung im Rahmen des schulischen Unterrichts ist gestattet.

Venner
Er ist der Befehlshaber der militärischen Truppen der Stadt. In seiner Obhut befinden sich das Banner – die Stadtfahne – und das dreieckige Fähnlein, die beide in der Schlacht mitgeführt werden.

Meier
In der Stadt vertritt der Meier den Fürstbischof von Basel als Stadtherrn und Richter. Der Fürstbischof kommt sehr selten in die Stadt und ist daher auf einen verlässlichen Stellvertreter angewiesen.

Karl der Kühne (1433-1477)
Er war einer der reichsten Fürsten Europas und wollte aus seinem Herzogtum ein Königreich machen. Sein Plan scheiterte. In den Schlachten von Grandson und Murten 1476 unterlag er dem Heer der Eidgenossen. Die Eidgenossen machten dabei reiche Kriegsbeute.
In der Schlacht von Nancy 1477 verlor er sein Leben.

Die Burg um 1500
Die Burg wurde etwa um 1230 gebaut und diente dem Vertreter des Fürstbischofs von Basel, dem Meier, als Amtssitz.
Nach dem Stadtbrand von 1367, der auch grosse Teile der Burg zerstörte, verzichtete der Bischof auf einen Wiederaufbau. Die Steine der Burg konnten zum Bauen von Häusern in der Stadt verwendet werden.
Die Burgstelle dient nun der Stadt als Werkplatz, wo Steinmetze und Zimmerleute ihre Baumaterialien zurichten.

▶ Arbeitsaufträge

Lies den Text und die Begriffserklärungen aufmerksam durch. Suche und betrachte das Beschriebene auf Bild 19. Frage bei unbekannten Wörtern die Lehrperson.

Markiere im Text wichtige Informationen über die Person des Valerius Göuffi und fülle dann das Personalienblatt (Arbeitsvorlage 8) aus. Beachte, dass du nicht alles im Text findest, sondern mit deinem Wissen auch Angaben erfinden musst.

▶ Zusatzaufträge

Versetze dich in die Person des Valerius Göuffi, der Jahre später vielleicht, wie schon sein Grossvater, als Gesandter in andere Städte reist. Schreibe in der «Ich-Form» auf, wie er sich selbst den Ratsleuten der fremden Stadt vorstellt.

© 2008 **schulverlag** blmv AG, Bern
Die nicht kommerzielle Nutzung im Rahmen des schulischen Unterrichts ist gestattet.